

Informationen zum Vorstands-Dasein und Wahlablauf im Wandelbündnis

Mit welchem zeitlichen & organisatorischen Aufwand müssen Vorstandsmitglieder rechnen?

- der Vorstand besteht aus 3 oder mehr Personen
- der Vorstand gehört rein formal dem Koordinations-Kreis (Ko-Kreis) des Wandelbündnisses an
- formal reicht es passiv zu sein (2h die Woche, um Kommunikation mitzulesen)
- Anwesenheit bei Mitgliederversammlungen (1-2 Tage im Jahr)
- organisatorischer Aufwand nur bei eigens gewünschter Einarbeitung / Orientierung (beliebig viele Stunden) und bei rechtlichen Vorgängen, die nur satzungsgemäßer Vorstand machen kann (ist selten - ca. 4h pro Fall)

Welcher juristische Aufwand und welche Risiken erwarten Vorstandsmitglieder?

- formal nach außen hin juristisch verantwortlich für "alle" Verbandsvorgänge - nach innen gibt es Haftungsvereinbarungen, die Vorstände von ihrer Verantwortung freistellen (Details dazu siehe [Geschäfts- und Finanzordnung \(GFO\)](#))
- konkret formuliert als **Rolle Vorstand:**
 - Höchster Sinn & Zweck: Rechtliche Repräsentanz des Vereins nach außen (gemäß Satzung) und rechtliche Legitimierung von Tätigkeiten soweit nötig
 - Verantwortlichkeiten:
 - Vorstandsvollmachten für vom Ko-Kreis beschlossene Zuständige der Rolle "Vorstandsbevollmächtigte*r" ausstellen bzw. verändern & zurücknehmen
 - sonstige Ko-Kreis-Beschlüsse, die ausdrücklich und explizit der Rolle "Vorstand" zugeordnet sind, umsetzen
 - sonst nichts tun (und natürlich gern anderweitig einbringen)
- Vermögensschutzversicherung für Vorstände existiert

Welcher finanzielle Aufwand?

- ggf. Reisekosten für z.B. Mitgliederversammlungen in Präsenz

Für welche Dauer?

- min 1 Jahr (bis zur nächsten Mitgliederversammlung)

Wie läuft die Vorstandswahl vor und auf der Mitgliederversammlung ab?

1. VOR der Mitgliederversammlung: Wir alle überlegen, wer aus unserer persönlichen Sicht stimmig in diese Rolle passen könnte – innerhalb oder außerhalb des Wandelbündnisses. Wir sprechen diese Personen direkt darauf an mit der Frage: „Kannst du dir vorstellen, dich als Vorstand des Wandelbündnisses zur Wahl zu stellen? Ich kann mir vorstellen, dass das etwas für dich wäre.“
2. Menschen, die nicht teilnehmen können, teilen ihr Interesse an der Vorstandsrolle an info@wandelbueundnis.org mit – sie werden dann in der Wahl mitberücksichtigt (Sie sollten ihre telefonische Erreichbarkeit für Rückfragen seitens der Mitgliederversammlung zwischen 14 und 16 Uhr maximal gewährleisten).
3. Wahl AUF der Mitgliederversammlung (basierend auf „Soziokratischer Wahl“ nach [Finanz- und Geschäftsordnung \(GFO\)](#)):
 1. Rollenbeschreibung und weitere Infos zur Vorstandsrolle vorstellen. Fragen beantworten.
 2. Nominierungen sammeln: Jene, die einen Impuls dazu haben, schreiben ihren Vorschlag (ein oder gleich mehrere Namen – maximal 3) geheim auf. Teilnehmer*innen dürfen sich auch selbst nominieren.
 3. Gründe für die Nominierungen: Die Teilnehmer*innen erklären in einer Runde kurz, welche Personen sie nominieren, und erläutern kurz ihre Gründe für die Nominierung. Hier bitte keine Vergleiche zu anderen Nominierten – es geht nur um die kurze Benennung und Begründung, warum die genannte Person zur Rolle passt.
 4. Informationsrunde: Teilnehmer*innen können weitere Informationen einbringen, die sie für relevant für die Wahl erachten, oder auch nach Informationen fragen.
 5. Nominierungen ändern: Die Teilnehmer*innen bekommen Gelegenheit, ihre Nominierungen aufgrund der bisher gehörten Informationen zu ändern. Dabei teilen die Teilnehmer*innen auch die Gründe für die Änderung mit.
 6. Kandidat*innen vorschlagen: Die Moderation führt den Prozess, passende Kandidat*innen anhand der vorgebrachten Argumente vorzuschlagen (= Moderation entscheidet den Weg zum Vorschlag), z.B. durch
 - Vorschlag seitens Moderator*in oder seitens einer*eines Teilnehmer*in
 - die Bitte an (einige der) Nominierte*n, gemeinsam Kandidat*innen vorzuschlagen
 - kurzen Dialog in der Gruppe, um geeignetste Konstellation an Kandidat*innen zu identifizieren
 - Nominierte mit den meisten Nominierungen zum Vorschlag zu machen
 7. Einwände sammeln: alle Teilnehmer*innen (auch vorgeschlagene Kandidat*innen) geben gleichzeitig per Handzeichen bekannt, ob sie einen Einwand gegen Kandidat*innen als Zuständige für die Vorstandsrolle haben
 8. Einwände integrieren, dabei zuerst etwaige Einwände der vorgeschlagenen Kandidat*innen behandeln. Es gibt verschiedene Methoden, Einwände zu integrieren, das Ergebnis könnten z.B. Änderungen in der Rollenbeschreibung oder die Nominierung einer anderen Person sein. Wenn alle Einwände behandelt wurden, werden letztendliche Kandidat*innen nochmals gefragt, ob die Rolle annehmen.
 9. Ergebnis gemäß Abstimmungsvorschriften in der Satzung des Wandelbündnisses prüfen
 10. Wenn Vorstand gewählt: Feiern

Vermeide es, vor der Wahl Interesse an der Rolle oder persönliche Meinungen zu bekunden, um die anderen nicht unnötig zu beeinflussen. Lass dich auf den Prozess ein und stelle dabei fest, ob die Rolle, um die es geht, etwas für dich ist oder auch nicht – du brauchst dich nicht vorher festlegen.